



HOSPITALSTIFTUNG HOF SEIT 1264

SICHER ZUKUNFTSORIENTIERT REGIONAL



Informationen der Hospitalstiftung Hof

12/2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen/Freunde und Partner der Hospitalstiftung Hof,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem zwölften und letzten Newsletter im Jahr 2019 wollen wir erneut über verschiedene Veranstaltungen berichten. Die Veranstaltungen der Hospitalstiftung Hof führen viele Menschen zusammen – gerade in der Weihnachtszeit. Erneut durften wir Gäste aus Tschechien willkommen heißen. Gerne informieren wir auch über unser Personal: Sabine Dippold ist seit 10 Jahren Heimleitung im Seniorenhaus Am Unteren Tor, Michael Kießling wurde ab 1.10.2019 stellvertretender Stiftungsleiter und mit Helga Derr vom Seniorenhaus Christiansreuth stellen wir unsere Ethikberaterin und ihr Einsatzgebiet vor.

Mit Blick auf das bevorstehende Weihnachtsfest und das Jahresende möchten wir uns bei allen Unterstützern unserer Stiftungsarbeit sehr herzlich für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit bedanken. Wir wünschen im Namen der gesamten Hospitalstiftung Hof eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für 2020.

Bitte geben Sie gegebenenfalls unsere Informationen auch an andere Interessierte weiter!

Dr. Harald Fichtner
Oberbürgermeister

Siegfried Leupold
Stiftungsleiter

Sonja Kolb-Funk
Öffentlichkeitsarbeit

Besinnliche und stimmungsvolle Weihnachten im Seniorentreff der Hospitalstiftung Hof



Anlässlich einer Weihnachtsfeier im Seniorentreff der Hospitalstiftung in der Gabelsbergerstraße 81a wurde den Bewohnern der Wohnanlagen sowie den Gästen ein wunderschönes weihnachtliches Programm dargeboten. Man begann um 12.00 Uhr mit einem Festtagsessen und danach hielt die Gemeindeferentin der Hospitalkirche, Frau Biegler, zusammen mit der Seniorenbetreuerin der Hospitalstiftung, Frau Zuber, eine Andacht. Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner sowie der Leiter der Hospitalstiftung, Herr Siegfried Leupold, konnten zu den Weihnachtsfeiern ebenfalls begrüßt werden, wobei Herr Leupold zu Beginn des feierlichen Weihnachtsprogrammes eine Ansprache mit einem Jahresrückblick hielt. Ebenso hat

Herr Dr. Harald Fichtner ein kurzes Grußwort gesprochen. Die Weihnachtsfeier war sehr gut besucht. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken verwöhnte der Alleinunterhalter Klaus Kittel die Besucher mit weihnachtlicher Musik auf seinen verschiedensten Instrumenten. Dazu las Frau Zuber lustige Weihnachtsgeschichten und Adventsgedichte vor. Die Kinder der Abenteuer-Kita St. Johannes statteten den Senioren in der Gabelsbergerstraße einen kurzen Besuch ab und zauberten bei den Gästen mit vier schönen Weihnachtsliedern ein Lächeln ins Gesicht. Nachdem die Seniorinnen und Senioren noch Plätzchen, Lebkuchen und Glühwein genossen hatten, sahen sie weihnachtlich gestimmt den bevorstehenden Feiertagen entgegen.

Ausstellungseröffnung im Seniorenhaus Am Unteren Tor

Farbenfrohen Bildern von Ute Mainka war die jüngste Vernissage im Seniorenhaus Am Unteren Tor der Hospitalstiftung Hof gewidmet. In Kooperation mit dem Kunstverein Hof e.V. zeigte die Hospitalstiftung eine Auswahl ihrer Arbeiten, die sowohl gegen-

ständig - vor allem Landschaften und Straßenszenen sowie Portraits - als auch abstrakt sind. So konnten die Besucher der Ausstellung bereits vor der Cafeteria einen „Venedig-Zyklus“ bestaunen.

Manche Straßenszenen erinnerten in ihrer Darstellung als auch durch die verwendeten Farben an Urlaubsszenen in anderen europäischen Ländern. Daneben stellte die Künstlerin jedoch auch Landschaften der Hofer Region dar. Vier abstrakte Bilder am Ende der Cafeteria versinnbildlichten die vier Jahreszeiten – während eine Besucherin sich in einem Bild eines Kirchenchores wiederfand.

Stiftungsleiter Siegfried Leupold eröffnete die Vernissage mit der Bemerkung, dass „die Kunstaussstellungen im Seniorenhaus Am Unteren Tor gerade in der jetzigen Vorweihnachtszeit Licht und Farbe in das Seniorenhaus bringen sollen. Viele Bewohnerinnen sind nicht mehr so mobil. So freuen



sich die Besucher der Cafeteria immer wieder über die ausgestellten Bilder. Nachdem die Darstellungen der Künstler und die verwendeten Materialien in der Vergangenheit höchst unterschiedlich waren, sind immer wieder kontroverse Diskussionen über die Werke entstanden. Das Alles mache durchaus einen Sinn und soll zur Aktivierung beitragen“.

Die Vorsitzende des Kunstvereines, Annie Sziegoleit, berichtete über die Künstlerin: „Ute Mainka wurde in Schleswig-Holstein geboren und ist mit ihrem Ehemann bereits 1975 nach Naila gezogen. Nach mehreren Malkursen bei verschiedenen Künstlern der Region stellt sie seit 2014 bei zahlreichen Ausstellungen aus. Sie ist Mitglied im Kunstverein und beteiligt sich derzeit auch an der „Kunstsaat“ 2019. Zur Ausstellung ihrer Acryl- und Aquarellmalerei im Seniorenhaus Am Unteren Tor gehört auch eine neue Postkartenedition.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Seniorenhauses in der Gerbergasse 4 in der Cafeteria bis Ende Februar 2020 besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Erstes Christiansreuther Adventsleuchten



Zum 1. Christiansreuther Adventsleuchten lud das Seniorenhaus Christiansreuth ein. Da das Wetter nicht ganz so gut war, wurde kurzerhand das Leuchten nach innen verlegt. Der wunderschön beleuchtete und heimelig geschmückte Eingangsbereich erinnerte an einen Weihnachtsmarktbesuch. So gab es leckeren Glühwein, der auch guten Duft im gesamten

Haus verbreitete. Ein Marktstand mit vielerlei Dingen, die vom Personal gemeinsam mit den Bewohnern produziert wurden, lud zum Schauen, Staunen und Kaufen ein. Für den Gaumen gab es Bratwürste, Pommes und leckeres Stockbrot, frisch über dem Feuer gebacken. So wurde gemeinsam flaniert und der Lichterglanz als Einstimmung auf Weihnachten genossen.

10 Jahre Heimleitung des Seniorenhauses Am Unteren Tor

Vor genau 10 Jahren hat Sabine Dippold die Heimleitung des Seniorenhauses Am Unteren Tor der Hospitalstiftung Hof übernommen. Die Diplom-Kauffrau (Univ.) war bereits seit 2001 in der Stiftungsverwaltung für Betriebswirtschaft zuständig und hat dann in der Stiftung ein neues Tätigkeitsfeld gefunden. Nachträglich hat sie sich auch als Heimleitung weiterqualifiziert. Zum Jubiläum gratulierte Stiftungsleiter Siegfried Leupold und bedankte sich für das langjährige Engagement von Sabine Dippold: „Unter der Leitung von Sabine Dippold hat sich das Seniorenhaus Am Unteren Tor kontinuierlich

in den letzten 10 Jahren weiterentwickelt. Die elektronische Pflegedokumentation und neue Dienstplanmodelle wurden eingeführt. Außerdem wurden in den letzten Jahren beinahe jährlich neue Bauinvestitionen vorgenommen, um die Einrichtung zu verbessern sowie in einen attraktiven zeitgemäßen Zustand zu versetzen. Nicht zuletzt hat sich das Seniorenhaus auch für viele Gruppen und Veranstaltungen geöffnet. So waren viele Vernissagen zu verzeichnen und das Seniorenhaus beteiligt sich seit vielen Jahren bei den jährlichen Innenhofkonzerten.



Das Bild zeigt Stiftungsleiter Siegfried Leupold, Heimleitung Sabine Dippold und Pflegedienstleitung Larissa Hörner.

Tschechische Mitarbeiter der Altenpflege aus Karlsbad besuchen das Seniorenhaus Am Unteren Tor



Eine Abordnung der Mitarbeiter der städtischen Altenpflege aus der Stadt Karlsbad haben das Seniorenhaus Am Unteren Tor der Hospitalstiftung Hof besucht, um sowohl die Einrichtung zu besichtigen als auch um Informationen über das deutsche System der Altenpflege zu gewinnen.

Heimleitung Sabine Dippold führte durch das Seniorenhaus und erläuterte die verschiedenen Funktionen und Räumlichkeiten. Danach erklärten sie und Stiftungsleiter Siegfried Leupold die finanziellen und rechtlichen Bedingungen der Altenpflege in Deutschland. Besonders interessiert waren die tschechischen Leitungskräfte hinsichtlich der Organisation der Hospitalstiftung Hof als rechtlich selbständige Stiftung unter Verwaltung durch

die Stadt Hof. Die bayerische Stiftungsstruktur hat nicht nur eine große Tradition, sondern ermöglicht auch eine flexible und dauerhafte Entwicklung, war der Eindruck der tschechischen Delegation.

Ein zweiter Teil der tschechischen Reisegruppe besuchten derweil die wunderschönen Expositionen im Museum Bayerisches Vogtland und waren auch für den Hofer Weihnachtsmarkt zu begeistern. Die Stadt Hof ist in jedem Alter einen Besuch wert, war die einhellige Meinung der tschechischen Gruppe. Bei der Exkursion handelte sich um eine von mehreren gemeinsamen Aktivitäten im Rahmen des Projekts „Aktiv sein!“, das durch die Euregio Egrensis und den Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds gefördert wurde.

Posaunenchor der Lutherkirche im Seniorenhaus Am Unteren Tor



Der Posaunenchor der Lutherkirche trat mit 9 Bläsern unter der Leitung von Hanno Schnabel zum Adventskonzert auf. Sie gaben eine Auswahl der beliebtesten Weihnachtslieder aus Europa und den USA zum Besten. Die Bewohner genossen das Konzert und applaudierten begeistert.

Vier musikalische Kaffeenachmittage stimmten unsere Bewohner auf den Advent ein



Begonnen wurde mit dem ersten adventlichen Nachmittag im Seniorentreff der Hospitalstiftung Hof in der Christiansreuther Str. 27. Am darauffolgenden Nachmittag fand eine weitere Adventsveranstaltung in der Gabelsbergerstraße 81 a statt. Außerdem gab es auch in unserem Betreuten Wohnen wieder eine kleine Adventsfeier, die von Herrn Willi Gerstner musikalisch ausgestaltet wurde.

Der letzte Adventsnachmittag wurde im kleinsten Seniorentreff der Hospitalstiftung angeboten. In allen drei Treffs sorgte Herr Heinz Montag für die zum Anlass passende Musik, zu der auch fleißig mitgesungen wurde. Seniorenbetreuerin Elke Zuber gestaltete anlässlich der vier Adventsnachmittage jeweils ein stimmungsvolles Programm für die Gäste.

Konzert im Seniorenhaus Am Unteren Tor



Es fand Ende November im Seniorenhaus Am Unteren Tor der Hospitalstiftung Hof ein Sozialkonzert der Hofer Symphoniker unter der Leitung von Dietmar Ungerank und Ewa Margareta Cyran statt.

Schüler und Schülerinnen gaben Gitarrensolos und gemeinsam gespielte Stücke zum Besten. Herr Ungerank erzählte zu jedem Lied eine kleine Geschichte, wie er dazu kam, eben dieses Lied zu schreiben. Alle Bewohner waren sehr angetan von dem schönen Konzert und sparten nicht mit Applaus. Wir freuen uns alle auf ein baldiges Wiedersehen.

Besuch des Hofer Weihnachtsmarktes



Eingemummelt in Mütze, Handschuhen und einer warmen Decke besuchten unsere Senioren den Weihnachtsmarkt. Der Duft nach Mandeln und Glühwein, der Klang von Weihnachtsliedern versetzte uns alle in Vorweihnachtsstimmung.

Und was es alles zu sehen gab. Weihnachtsschmuck, selbstgestrickte Socken, leckeres Weihnachtsggebäck und vieles mehr. Einige Senioren nutzten die Gelegenheit für kleine Weihnachtseinkäufe. Und zum Abschluss gönnten wir uns alle – wie jedes Jahr – einen wärmenden Glühwein.

Weihnachtsbaumverkauf der Hospitalstiftung



Am 30.11. und 01.12.2019 fand wieder der Weihnachtsbaumverkauf der Hospitalstiftung Hof statt. Es wurden über 200 Nordmantannen verkauft und bei Bratwurst und Glühwein wurde der Tag für einen 1. Advent typisch abgerundet.

Es brachten auch einige Aussteller ihre Produkte mit zum Verkauf, "Tobis-Holzschnitzerei" führte live die Schnitzkunst mit der Motorsäge vor. Alles in Allem zwei schöne Tage, die immer mehr Besucher in den Forstbetrieb der Hospitalstiftung aufbrechen lassen.

Marianne Kätzel in den Ruhestand verabschiedet



In den wohlverdienten Ruhestand wurde Frau Marianne Kätzel verabschiedet.

Frau Kätzel war seit 2015 als Betreuungsassistentin im Seniorenhaus Am Unteren Tor tätig.

Für ihre guten Leistungen und ihre Verbundenheit zu den Senioren und der Einrichtung bedankten sich der Stiftungsleiter, die Heimleitung und die Pflegedienstleitung. Wir wünschen Frau Kätzel einen schönen Ruhestand.

Bild: Stiftungsleitung Siegfried Leupold, Marianne Kätzel, Heimleitung Sabine Dippold, Pflegedienstleitung Larissa Hömer

Stellvertretender Stiftungsleiter ab 01.10.2019



Am 01.10.2019 hat Michael Kießling die Nachfolge von Frank Heisig als stellvertretender Stiftungsleiter angetreten. Bereits seit 01.02.2009 ist er für die Stiftungsverwaltung und als Stellvertreter für Frank Heisig tätig.

Vereinigte Stiftungen für Wohlfahrtszwecke unterstützen bedürftige Kinder zu Weihnachten

Hofer Kinder aus finanziell schlecht gestellten Familien werden auch in diesem Jahr zu Weihnachten von den „Vereinigten Stiftungen für Wohlfahrtszwecke der Stadt Hof“ durch die Ausgabe von 79 Gutscheinen für Einkäufe im „Müller-Markt“ beschenkt. Auch der Müller-Markt unterstützt diese Aktion, indem er - jeweils entsprechend dem Alter und Geschlecht der Kinder - ein kleines Weihnachtsgeschenk hinzugibt. Verteilt werden die Geschenktüten



und Päckchen mit Gutscheinen durch Mitarbeiter des Hofer Jugendamtes.

Bei den „Vereinigten Stiftungen für Wohlfahrtszwecke der Stadt Hof“ handelt es sich um eine jahrzehntealte Stiftung, die von der Stadt Hof und der Hospitalstiftung Hof verwaltet wird. Sie gewährt Zuwendungen an Menschen wie auch an gemeinnützige Einrichtungen der Wohlfahrtspflege in der Stadt Hof.

Das Bild zeigt (von links): Fachbereichsleiter Jugend und Soziales Klaus Wulf, Bürgermeister Eberhard Siller, Filialleiterin Susanne Liebold, Stiftungsleiter Siegfried Leupold und Andre Klust vom Jugendamt der Stadt Hof.

Die Pflege, -professionell und vielseitig: Zusatzqualifikation Ethikberatung

Ethikberatung im Gesundheitswesen stellt ein Instrument zur Verbesserung der Qualität der Versorgung von kranken, pflegebedürftigen und behinderten Menschen dar. Sie umfasst u.a.

- die Durchführung individueller ethischer Fallbesprechungen (Ethik-Fallberatungen),
- die Erstellung von internen und externen Vernetzungen
- die Organisation von internen und öffentlichen Vorträge

Die Möglichkeiten der modernen Medizin fordern von Behandlern, Patienten sowie deren Angehörigen immer wieder komplexe Entscheidungen. Die unterschiedlichen Werthaltungen, religiöse Überzeugungen oder Vorstellungen von einem guten Leben aller Beteiligten können die Entscheidungsfindung erschweren.

In der Praxis treten ethische Fragen in konkreten Entscheidungssituationen auf, in denen häufig nicht mehr klar ist, welche Maßnahme für den betroffenen Patienten die Beste ist oder es Uneinigkeit darüber zwischen den Beteiligten gibt.

Die Ethikberaterin kann eine Stütze für folgende Themen sein

- Schmerzfreiheit,
- Patientenverfügung, Vollmachten
- Einbezug und Betreuung der Angehörigen
- Wünsche und Bedürfnisse für den letzten Lebensabschnitt.

Auf Wunsch kann die Ethikberatung Kontakt zum SAPV Hochfranken und dem Hospizverein Hof herstellen.

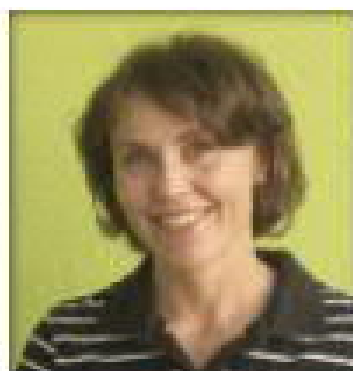
Im Vordergrund der Ethikberatung steht der Bewohner mit seinen Bedürfnissen. Selbstbestimmt bis zum Lebensende ist hierbei der Grundtenor. Die Ethikberatung findet als fallbezogene Teambesprechung statt.

Es sollten möglichst alle teilnehmen, die an der Behandlung und Pflege des Bewohners beteiligt sind. Angehörige, Mitarbeiter der Pflege und Betreuung, Hausärzte, ggf. Fachärzte, Vertreter des SAPV Teams Hochfranken und/oder des Hospizvereins in Hof.

Der Ethikberater hilft bei der ethischen Reflexion und der Suche nach einer für alle Beteiligten nachvollziehbaren Entscheidung. Die Ethikberater informieren über aktuelle, für die konkrete Behandlung wichtige ethische Richtlinien und moderiert die gemeinsame Diskussion.

Zu Beginn werden nochmals alle relevanten medizinischen, pflegerischen und sozialen Aspekte dargelegt. Im zweiten Schritt wird die wichtigste ethische Frage formuliert, die in der Beratung diskutiert werden soll. Alle Beteiligten formulieren ihre Meinungen, Einsichten und Haltungen zu der konkreten Frage. Am Ende wird ein Konsens angestrebt und schriftlich fixiert. Das Schriftstück muss in der Bewohnerakte hinterlegt werden, dass im Notfall sofort darauf Zugriffen werden kann.

Der Führungsebene im Seniorenhaus Christiansreuth, ist es wichtig, dass ihre Bewohner selbstbestimmt bis zum Lebensende bleiben. Deshalb haben wir die Ethikberatung eingeführt.



Zertifizierte Ethikberaterin
Helga Derr
Tel. 09281/7864-45

Hospitalstiftung Hof | Klosterstr. 3 | 95028 Hof

Telefon 09281/815-0 | post@hospitalstiftung-hof.de | www.hospitalstiftung-hof.de